



Mögliche Anleitungssituationen im Pflichteinsatz ambulante Akut/-Langzeitpflege

Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Der/Die Auszubildende bindet bestehende Pflege,- Therapiekonzepte <hr/> <i>Bitte Pflegekonzept hier eintragen</i> in die tägliche Arbeit eines zu pflegenden Menschen mit geringen Grad an Pflegebedürftigkeit mit ein und dokumentiert diese zeitnah. ab 2. Ausbildungsdrittel: ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...	4 Std.				
Informationsmaterial über den ambulanten Pflegedienst zur Verfügung stellen und besprechen.	2 Std.				
Auseinandersetzung mit Wertevorstellungen der Pflege (im Vergleich zu stationären Einrichtungen)	2 Std.				
Einführung in das Dokumentationssystem (mobile Geräte, digital und analoge Bereiche des Dokumentationssystems)	4 Std.				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Praktische Nutzung/Anwendung Dokumentationssystem der ambulanten Pflege (von der Demonstration bis hin zur Selbständigkeit)	6 Std.				
Anwendung von vorhandenen Assessmentinstrumenten	2 Std.				
<u>Umfassende</u> grundpflegerische Versorgung eines zu pflegenden Menschen mit einem geringen Grad an Pflegebedürftigkeit inkl. Prophylaxen nach vorheriger Erhebung und Einbezug individueller Wünsche, Gewohnheiten und Bedarfe des zu pflegenden Menschen mit anschließender Dokumentation (von der Demonstration bis zur Selbständigkeit) ab 2. Ausbildungsdrittel: ...zu pflegenden Menschen mit mittlerem Grad an Pflegebedürftigkeit...	8 Std.				
<u>Umfassende</u> pflegerische Versorgung eines zu pflegenden Menschen mit einem mittleren bis hohen Grad an Pflegebedürftigkeit inkl. Prophylaxen und anschließender Reflexion der Pflegehandlungen mit Unterstützung des Anleiters.	10 Std.				
Erhebung von Vitalwerten inkl. der Dokumentation	2 Std.				
Beratung von zu pflegender Menschen und deren Bezugspersonen zu unterschiedlichen Themen (Sicherheit im häuslichen Umfeld, Pflegehilfsmitteln, Prophylaxen, Selbstpflege etc.)	10 Std				



Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Kommunikation mit Menschen mit stark eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit mit Hilfe des Anleiters führen, dabei non verbale Kommunikationsformen und verbale Kommunikationsformen nutzen und im Anschluss reflektieren	6 Std				
Mobilisieren, Lagerungen, Transfer unter Nutzung von Hilfsmitteln und Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen (geringer Grad an Pflegebedürftigkeit – selbständig)	8 Std.				
Gemeinsam mit Pflegefachperson Maßnahmen der Wundversorgung (Dekubitus, chron. Und akute Wunden, Stomata) durchführen und dokumentieren (von der Demonstration zur angeleiteten Übernahme von Teilaufgaben) ab 2. Ausbildungsdrittel: Maßnahmen der Wundversorgung (Dekubitus, chron. und akute Wunden, Stomata) durchführen und dokumentieren	12 Std.				
Einführung und Erläuterung des Notfallmanagement der ambulanten Pflege /ggf. Reflexion eines Notfallgeschehens im Anschluss an die Notfallsituation	2 Std.				



Einführung in die Biographie Arbeit, erstellen einer Informationssammlung eines pflegebedürftigen Menschen (strukturierte Anleitung bis Selbstständigkeit)	6 Std.				
Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung
Besonderheiten in der ambulanten Pflege aufgrund des speziellen Settings thematisieren und reflektieren. Vergleiche zu stationären Settings ziehen und die daraus resultierenden besonderen Herausforderungen für die Pflege darstellen (Abläufe, Versorgungssituationen, häusliche Gegebenheiten, Einflussnahme und Grenzen, Hygiene)	4 Std.				
Teilnahme und Mitgestaltung unter Anleitung an Strukturen und Kommunikation im interprofessionellen und multiprofessionellen Arbeiten (Teamgespräche, Apotheke, Hausarzt, Physiotherapie, Facharzt etc.) und anschließende Reflexion	10 Std.				
<u>Teilübernahme</u> an der Umsetzung von ärztlich veranlassten Maßnahmen inklusive Reflexion der Maßnahmen (warum wird was wann angeordnet) (Kompressionsstrümpfe/wickel, Medikamentengabe, Visitenbegleitung und Ausarbeitung, Vitalzeichenanordnungen) (Selbständiges Handeln nur im Kompetenzbereich)	8 Std.				
Reflexion von erlebten Situationen die Betroffenheit ausgelöst haben lösungsorientiert thematisieren. (Sterben/Tod/Trauer/Ablehnung/Nähe und	2 Std.				



Distanz etc.)					
Einführung in die Tourenplanung	2 Std.				

In den folgenden Zeilen können Sie weitere Anleitungssituationen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, dokumentieren. Anleitungen sollen immer zielorientiert erfolgen, ergänzen Sie daher bitte auch die Liste der möglichen Ausbildungsziele. (unterschiedliche Anleitungssituationen können dabei auch ein übergeordnetes Ziel verfolgen)

Mögliche Anleitungssituation	Zeitfaktor maximal	Zeitfaktor IST: (mehrfache Angaben möglich)	Zeitfaktor insgesamt im Einsatz in Std. und min.	Durchgeführt am: (mehrfache Datensammlung möglich)	Handzeichen Praxisanleitung





Summe der im Einsatz durchgeführten Anleitungsstunden:	_____ Std. _____ min.				